

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Er erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr. Redaction und Expedition Johannishof 33.

Ausgabe 12,850. Abonnementpreis viertel, 1/2, 3/4, incl. Fracht 5 Mk. Jede einzelne Nummer 30 Pf.

Nº 61.

Dienstag den 2. März.

1875.

Gewerbekammer Leipzig.

Künftigen Freitag den 5. März 1875 Nachmittags 1/2 6 Uhr findet im Saale der Küniglichen Hofoper öffentliche Sitzung der Gewerbekammer statt.

Bekanntmachung.

An der Realschule I. Ordnung, sowie an der Realschule II. Ordnung sind nächst Ostern einige Freistellen zu besetzen, welche aber nur an vorzüglich befähigte Kinder hiesiger unbemittelter Einwohner zu besetzen.

Bekanntmachung.

Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamt in Pflicht stehenden Vormünder, welche mit Einreichung der Personalberichte über die geistige und leibliche Pflege, Erziehung, Unterricht, Fortbildung und Beaufsichtigung ihrer Minder für das Jahr 1874 noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, diese Berichte längstens

Holz-Auction.

Mittwoch den 3. März d. J. sollen von Nachmittags 3 Uhr an im Connewitzer Reviere auf dem Kahlschlage in Abth. 18a 350 Fassen klar gemachtes Stockholz (gute Qualität)

Bekanntmachung.

In dem hiesigen St. Johannishofe soll vom 15. März d. J. ab eine Krankenwärterin gegen einen Wochenlohn von 8 Mark, freie Wohnung und jährlichen Feuerungsdeputat von 1 Cub.-Mtr. Holz und 10 Centr. Kohlen angestellt werden.

Vorschule für die höheren Mädchenschulen.

Dieselbe ist zunächst eine Vorschule für die hiesige höhere Mädchenschule und umfasst die drei ersten Schuljahre. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 6. April. Unterricht

Universität.

Zum Gedächtniß eines Studentenversterb. Krippig, 1. März. Vor fünfundsiebenzig Jahren gehörte ein ausgezeichneter Lehrer der inneren Klinik unserer Hochschule an: Oppolzer. Derselbe ging dann nach Wien, in Leipzig ward 1850 Geh. Medicinalrath Dr. Wunderlich sein Nachfolger.

Bühne vernachlässigt werde, denn er war 3. B. im Februar 4 mal vertreten und befinden sich zur Zeit seine sämtlichen 5 Opern auf dem Repertoir. Es wäre ungerecht, im Allgemeinen ein Repertoir bemängeln zu wollen, welches im letzten Monat 3. B. Werke enthielt, wie „Lohengrin“, „Fig. Holländer“, „Fidelio“, „Don Juan“ und „Raubersitte“ sowie auch eine Novität; am 3. steht uns die höchst verdienstvolle Aufführung von Schumann's „Genoveva“ bevor.

Hofmann's Walküren-Abend.

Zu den interessantesten musikalischen Ereignissen der gegenwärtigen Saison gehört unstreitig die uns in Aussicht gestellte Concert-Aufführung des ersten Actes der Walküre v. R. Wagner. In Wien hat man im vergangenen wie im gegenwärtigen Jahre mit diesen Aufführungen begonnen und damit einen hoch bedeutenden Erfolg erzielt.

Erklärung.

Leipzig, 28. Februar. In Betreff der Auffassungen des Herrn Bernhard Vogel über die neuliche III. Nobilitationsmatinee erlaube ich mir zu erklären, daß in diesem Concert Lieder von mir zu Gehör kamen, die ich selbst begleitete, ich also nicht in der Lage war, als Referent über das Concert zu fungiren.

Neues Theater.

Leipzig, 28. Februar. Unmöglich können wir darüber liegen, daß Vorhänge an der hiesigen Bühne vernachlässigt werden, denn er war 3. B. im Februar 4 mal vertreten und befinden sich zur Zeit seine sämtlichen 5 Opern auf dem Repertoir.

Anstalt für Musik von Hermann Müller.

Leipzig, 1. März. Der gestrige Tag war für die Musikantstalt von Hermann Müller, welche sich in eine Musik-Schule und in eine Akademie der Tonkunst gliedert, ein glücklicher Erntetag.